

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 22 (1904)  
**Heft:** 469

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnemente:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abboniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 75 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Baumwollmarkt.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

**Zürich — Zurich — Zurigo**

**Berichtigung eines Druckfehlers.** In der letzten Publikation in Nr. 464 des S. H. A. B. vom 9. Dezember 1904, pag. 1853, soll es heissen: Die Firma Schmid-Ruegg statt «Schmiegg-Ruegg».

1904. 9. Dezember. **Zürcherische Privat-Reitanstalt zu St. Jacob** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 336 vom 10. Dezember 1898, pag. 1399). Walter Baumann ist aus dem Vorstand dieser Aktiengesellschaft ausgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde als Kassier gewählt: Edwin Naef, von Zürich, in Zürich I, in welcher Eigenschaft der Genannte rechtsverbindliche Einzel-Unterschrift führt.

9. Dezember. Die Firma **J. B. Happ, Armaturenfabrik Zürich** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 448 vom 26. November 1904, pag. 1790) ist infolge Association erloschen.

Johann Baptist Happ, von Nürnberg, in Zürich III, und Carl Ott-Morf, von Schaffhausen, in Zürich V, haben unter der Firma **Happ & C<sup>ie</sup>, Armaturenfabrik Zürich** in Zürich III eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 23. November 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der frühern Kommanditgesellschaft «Happ & C<sup>ie</sup>, Armaturenfabrik Zürich» übernimmt. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Joh. Bapt. Happ, und Kommanditär ist Carl Ott-Morf mit dem Betrage von Fünzigtausend Franken (Fr. 50,000). Armaturen für Gas-, Wasser- und Dampfanlagen, Pumpen, Werkzeuge und sanitäre Artikel. Handel und Fabrikation. Ankerstrasse 110.

9. Dezember. Die Firma **Gebrüder Stern, Verlag und Vertrieb von Ansichtskarten**, in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 423 vom 26. März 1903, pag. 489) — Gesellschafter: Max Stern und Georg Stern — ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Berlin erloschen.

9. Dezember. Die Firma **Frau W<sup>we</sup> Schaffroth** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 289 vom 21. August 1900, pag. 4159) und damit die Procura Albert Schaffroth ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **A. Schaffroth** in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Albert Schaffroth, von Lützelflüh (Bern), in Winterthur. Pflästereigenschaft. Rosenstrasse 1.

9. Dezember. Aus der seit 1. September 1891 bestehenden «Sennereigesellschaft Unter-Lunnern» hat sich am 4. Oktober 1904 unter der Firma **Sennereigesellschaft Unter-Lunnern-Obfelden** und mit Sitz in Obfelden eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch durch den Betrieb der Käseerei in Unter-Lunnern oder durch ihre Verwendung auf irgend welche andere Weise zum Zwecke hat. Der Eintritt weiterer Mitglieder erfolgt durch Erwerbung eines Anteilscheines, resp. durch Einkauf, dessen Höhe die Genossenschaft bestimmt. Jedes Mitglied der Genossenschaft muss volljährig, im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sein, einen unbescholtenen Leumund genossen und im Sennereikreise ein landwirtschaftliches Gütergewerbe mit Milchviehhaltung betreiben; es können die Mitgliedschaft in denselben auch Witwen und gesetzlich vertretene Minoranne als Erben verstorbener Genossenschafter erwerben, indem sie in die Rechte und Pflichten derselben eintreten. Der Austritt erfolgt auf schriftliche dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (31. Oktober) durch Abtretung der Anteilscheine an die Genossenschaft, Hinschied und Ausschluss des Genossenschafters, unter Verlust jedweden Anspruches an das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder haben einen jährlichen Beitrag zu entrichten, der pro je 50 kg der gelieferten Milch berechnet wird, und dessen Grösse die Genossenschaft bestimmt; sie sind ferner verpflichtet, alle ihre produzierte Kuhmilch nach Bestgabe der Statuten jeden Morgen und Abend in die Hütte zu liefern. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen aus dem Hüftenzins, den Zinsen der Mietobjekte und übrigen Betriebsergebnissen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn für die Genossenschafter ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Meier, Aktuar ist Emil Studer, und Quästor ist Heinrich Gut-Gut, alle von Unter-Lunnern, in Obfelden. Geschäftslokal: Im Sennereigebäude.

10. Dezember. Inhaberin der Firma **F. Stapfer-Strittmatt** in Altstetten ist Elisabetha Stapfer geb. Strittmatt, von Horgen, in Altstetten. Schulwarenmassgeschäft. Badenerstrasse 35. Die Firma erteilt Procura an den Ehemann der Inhaberin Johann Stapfer-Strittmatt.

10. Dezember. **Milchkonsum-Genossenschaft Thalwil** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 446 vom 19. Dezember 1902, pag. 1781). An Stelle des aus dem Vorstand getretenen Emil Meier, dessen Unterschrift damit gelöscht wird,

ist der bisherige Vizepräsident Emil Grob als Präsident gewählt worden, und als Vizepräsident (neu): Johannes Steinmann, von Horgen, in Thalwil. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

**Bern — Berne — Berna**  
*Bureau Bern.*

1904. 9. Dezember. Die **Genossenschaft** unter der Firma **Käseergossenschaft Stettlen-Deisswyl**, mit Sitz in Stettlen (S. H. A. B. Nr. 242 vom 18. November 1893, pag. 984), hat sich aufgelöst und es ist die Firma nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

10. Dezember. Die **Aktiengesellschaft** unter der Firma **Gesellschaft für die Steinbrüche von Ostermundigen** (Société anonyme des carrières d'Ostermundigen) (S. H. A. B. Nr. 204 vom 7. Juni 1901, pag. 813 und dortige Verweisungen), mit Sitz in Ostermundigen-Waldegg, hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. November 1904 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Gesellschaft für die Steinbrüche von Ostermundigen** in Liquidation durch den gegenwärtig 4 Mitglieder zählenden Verwaltungsrat besorgt. Verwaltungsräte sind: Arnold Sessler von Biel, Fürsprecher in Bern, Albert Lang von Schaffhausen, Bankdirektor in Bern, Friedrich Bürgi, Baumeister, von und in Bern, und Christian Trachsel, Architekt, von und in Bern. Je zwei der Verwaltungsräte zeichnen für die Gesellschaft kollektiv.

*Bureau de Courtelary.*

10 décembre. Le chef de la maison **Esteban Oliveras**, à Villeret, est Esteban Oliveras, originaire de Viure (Espagne), domicilié à Villeret. Genre de commerce: Vins et comestibles. Bureau: Villeret.

*Bureau Fraubrunnen.*

9. Dezember. Die **Kollektivgesellschaft** unter der Firma **Kirchofer & Dürig** in Schönbühl bei Urtenen (S. H. A. B. Nr. 396 vom 26. Dezember 1899, pag. 1593) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

*Bureau de Porrentruy.*

8 décembre. Sous le nom de **Fanfare le Grütli de Alle**, il a été fondé une société de musique, avec siège à Alle qui a pour but de cultiver parmi les membres le goût de la musique instrumentale, tout en leur procurant un délassement instructif et moral. Les statuts sont datés du 9 octobre 1904. La société se compose de membres actifs et de membres honoraires. Pour être admis comme membre actif il faut connaître la musique, subir un examen devant la société et réunir la majorité des suffrages des membres présents. Une fois reçu, le musicien devra adhérer par sa signature aux statuts, prendre un engagement de trois ans, payer la finance d'entrée fixée par la société et accepter la partie qui lui sera assignée par le directeur. Les membres actifs paient une cotisation mensuelle de 50 centimes et les membres honoraires, une cotisation annuelle de cinq francs. La qualité de membre se perd par la démission et l'expulsion dans les cas déterminés par les statuts. Les publications de la société sont faites dans le journal «Le Jura», à Porrentruy. Les obligations de la société ne sont garanties que par l'avoir social de celle-ci. En cas de dissolution l'avoir net de la société restera la propriété des membres fondateurs ou de leurs héritiers. Les organes de la société sont l'assemblée générale des membres de la société et un comité de sept membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Justin Berberat et le secrétaire est Joseph Roth, les deux domiciliés à Alle.

*Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).*

9 décembre. Sous la dénomination de **Musique Fanfare de Saignelégier**, il a été fondé une société dans le sens des articles 716 et suivants du C. F. O. dont les statuts portent la date du 17 septembre 1904. Elle a son siège à Saignelégier. La société a pour but l'étude de la musique instrumentale. Pour être reçu membre actif, le candidat doit adresser une demande verbale ou écrite au président ou à un membre du comité; il doit être âgé de 16 ans révolus et muni du consentement des parents ou tuteur. Aucun membre ne sera admis définitivement s'il n'a été reconnu apte par le directeur et n'a réuni la majorité absolue des voix. Tout membre qui voudra quitter la société devra adresser sa démission par écrit au président, au moins trois mois à l'avance, avec motifs à l'appui — sauf dans des cas exceptionnels — ceux-ci seront examinés par le comité qui fera rapport à la société et, si ces motifs ne paraissent pas suffisants, il pourra être prononcé une amende de vingt francs que le démissionnaire devra verser au caissier. La société est administrée par un comité de neuf membres nommé par l'assemblée pour une durée d'une année. Le président et le secrétaire du comité engagent valablement la société par leur signature collective. Le président est Albert Beuret, et le secrétaire Albert Girardin, les deux demeurant à Saignelégier. La dissolution de la société ne peut avoir lieu que si l'unanimité des membres actifs le demande. Dans ce cas, le matériel sera remis entre les mains du président et l'actif en espèces sera déposé dans un établissement financier. Le tout pourra être cédé à une nouvelle société fondée sur les mêmes bases que la musique-fanfare et ayant le même but.

*Bureau Schlosswil (Bezirk Bonafingen).*

7. Dezember. Inhaber der Firma **Fried. Wüthrich** in Allmendingen bei Rubigen ist Friedrich Wüthrich, von Trüb, wohnhaft in Allmendingen bei Rubigen. Natur des Geschäftes: Holzhandlung. Geschäftslokal: In Allmendingen bei Rubigen.





Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

**Baumwollmarkt.** Die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg hechten unter dem 10. Dezembers: Wie ein herunterreichender Felsblock von ungeheurem Gewicht ist die am vorigen Samstag nachmittags seitens des Agrikultural-Bureaus veröffentlichte Schätzung von 12,163,000 Ballen für die nordamerikanische Baumwollernte auf den Markt gefallen und hat den Boden vollständig durchgeschlagen, so dass die Preise in die Tiefe stürzten: innerhalb weniger Tage hat der Wertstand von Baumwolle 5 3/4 Pf. eingebüsst, nachdem vorher bereits seit Ende September ein erheblicher Rückgang eingetreten war, denn es stellt sich Dezember-Lieferung

	Hamburg	Liverpool	New-York
Ende September	56 3/4 Pf.	5,88 d	10,87 cents.
Heute	40 1/4 "	4,16 "	7,66 "

Mit den Vorjahren vergleichen sich die vom Agrikultural-Bureau gegebenen Ziffern wie folgt:

	1904	1903	1902	1901	1900	1899
Anbaufläche . Acres.	30,053,700	28,907,000	28,878,000	27,582,000	25,421,000	23,521,000
Ertragschätz.						
d. Agr.-Bur. Ballen	12,163,000	9,062,000	10,417,000	9,674,000	10,100,000	8,900,000
Tatsächl. Ertrag	?	10,124,000	10,758,000	10,701,000	10,428,900	9,440,000
Höchster Preis Pf.	?	68	50 1/2	52	69	42
Niedrigst. Preis	?	45	41	39	41	29

Es ist dabei zu bemerken, dass das Agrikultural-Bureau in diesem Jahre ein Ballengewicht von 500 lbs. angenommen hat gegen 490,8 Durchschnitts-Nettogewicht im Vorjahre. Ferner sind in der Schätzung diesog. Linters nicht mit eingegriffen, welche ca. 200,000 Ballen betragen dürften, so dass die Bezeichnung der Gesamternte an 12 1/4 Millionen Ballen heranreicht. Wenn man nun noch in Betracht nehmen wollte, dass die offiziellen Zahlen in früheren Jahren stets hinter der Wirklichkeit zurückgeblieben sind, so würde man eine Ernte von mehr als 13 Millionen Ballen erwarten können. Selbst wenn ein solches Quantum gewachsen wäre, würde es doch nicht an den Markt kommen, weil es an Arbeitskräften fehlt, um das Einerntet zu bewältigen. Es bleibt schon fraglich, ob es möglich sein wird, eine Ernte von 12 Millionen Ballen einzubringen. Am 2. Februar notierte Baumwolle 85 Pf. und heute ist der Preis 40 Pf. Das ist ein Wertrückgang von mehr als 50% in zehn Monaten. Man wird gut tun, wenn man bei dem eingetretenen starken Preisfall daran denkt, dass darin nicht allein die Meinung zum Ausdruck kommt, es werde die diesjährige Produktion über den Bedarf hinausgehen; vielmehr tragen, wie stets bei solchem plötzlichen Tendenzumschlag, eine Menge Umstände vorübergehender Natur dazu bei, den Rückgang zunächst zu verschärfen. Bei der von Banken hervorschossten Ware wird die Beilehungsgrenze erreicht oder unterschritten und es erfolgen daher vielfach Zwangs-Realisationen; auf Terminengagements wird die sofortige Nachzahlung grosser Margenbeträge erforderlich, zu deren Begrenzung umfangreiche Verkäufe vorgenommen werden; Stoporders werden fällig und führen dem Markte eine neue Serie dringenden Angebots zu. Auch ein

Fallissement in der Branche ist zu beklagen, welches ebenfalls Glattstellungen veranlasst hat. Dazu kommt, dass unter dem Eindruck der überwältigenden Schätzungsziffer neue Blanko-Abgaben vorgenommen werden, und wenn man dies alles zusammenhält, so kann man zu dem Schluss kommen, dass die Preise doch weiter nach unten fortgerissen worden sind, als dies durch das Verhältnis zwischen Produktion und Konsum gerechtfertigt wird. Hat sich das Agrikultural-Bureau bisher stets nach der Seite der Unterschätzung geirrt, so kann es auch einmal in den Fehler der Überschätzung verfallen. Die Pflanzler und Fachleute in den Süd-Staaten sind von der hohen Zahl jedenfalls aufs höchste überrascht und hestreiten, dass die Ernte mehr als 11 3/4 Millionen betragen könnte. Wie aus New-Orleans gekabelt wird, soll am 17. Dezember eine allgemeine Versammlung der Baumwollpflanzler von Texas, Indiana und Oklahoma zusammentreten, um ein Mittel ausfindig zu machen, die Baumwollpreise aufrecht zu erhalten.

Es ist übrigens auch zu berücksichtigen, dass die diesjährige Baumwollernte, welche einen Monat früher begonnen hat als sonst, für 13 Monate ausreichen muss, während ihre Vorgängerin nur den Bedarf von 11 Monaten zu befriedigen hatte, hezw. nicht voll befriedigen konnte. Ausserdem wird der Konsum in dieser Saison nach der ihm jahrelang aufgezwungenen Enthaltsamkeit ein ungewöhnlich lebhafter sein, wie sich dies ganz besonders in England zeigt. Es sind von dort in den ersten drei Monaten der Saison (September/November) an Baumwollwaren 1,432,098,500 Yards exportiert worden, gegen 1,150,346,900 Yards gleichzeitig in dem Vorjahre, und es ist auch fernerhin auf einen guten Abzug zu rechnen, um so mehr, als durch den russisch-japanischen Krieg ein ausserhalb der normalen Verhältnisse liegender starker Extrabedarf in Baumwollwaren entsteht. Es sei auch noch erwähnt, dass die ägyptische Ernte jetzt nur noch auf sechs Millionen Cantars geschätzt wird, während man vor einigen Monaten sieben Millionen Cantars erwartete. Da nun der Preis für ägyptische Baumwolle sich jetzt rund 25 Pf. höher stellt als für amerikanische, während der Preisunterschied vor einem halben Jahre nur ungefähr 4 Pf. gewesen ist, so wird der eingetretene Preisrückgang für amerikanische Baumwolle dazu führen, ägyptische Baumwolle überall da zu ersetzen, wo dies nur an-gänglich ist.

Die grösste bisher dagewesene amerikanische Baumwollernte hat die Saison 1898/99 mit 11,235,000 Ballen gebracht, welche auf eine fast ebenso grosse Ernte, nämlich 11,181,000 Ballen folgte. Dadurch sind in der Saison 1898/99 die Preise vorübergehend bis auf 28 Pf. herabgedrückt worden, aber seitdem ist der Verbrauch von Baumwolle um rund eine Million Ballen gewachsen. Ausserdem hat die laufende Saison keine so grossen Bestände aus der vorhergehenden Ernte aufzuarbeiten wie damals.

Die Einsetzung des Verbrauchs mit 11 Millionen Ballen dürfte nach Lage der Verhältnisse schwerlich zu hoch gegriffen sein, und von vielen Fachleuten wird er auf 11 1/2 Millionen Ballen veranschlagt. Es hat somit selbst eine Ernteziffer von 12,163,000 Ballen eigentlich nichts Erschreckendes, und man wird sich schwer davor zu hüten haben, an einen andauernd niedrigen Preisstand zu glauben.

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Amonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

**Dätwyler & Co, Metropol, Zürich.**

(1174): **Bank- und Effekengeschäft.**

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenanfragen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

**Brauerei zum Cardinal in Basel.**

Der Dividenden-Coupon Nr. 6 unserer Aktien wird vom 13. Dezember an mit **Fr. 30** eingelöst bei den Herren Zahn & Cie. in Basel.

Basel, den 13. Dezember 1904.

[2593]

Der Verwaltungsrat.

**Papierhandlung en gros**

A. Jucker, Nachf. v. (103)

**Jucker-Wegmann, Zürich**

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

**Briefcouverts** liefern als Spezialität  
Aktien & Kanzleicouverts Gebr. Scholl (2234)  
Musterdüten, Etiketten etc. Fraumünsterstr. 8. ZÜRICH

**Kaufleute,** welche Angestellte suchen, werden kostenlos, frei, prompt und zuverlässig bedient durch **BOLLIGER & BIRCHER, AARAU.** (2278.)

**Beteiligung.**

Junger Mann, in Glaserarbeiten durch und durch erfahren, sucht sich mit Kapital an einem soliden Geschäft aktiv zu beteiligen.

Offerten unter Chiffre Z M 10312 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2577.)

**Reisender,**

junge, tüchtige Kraft, der mehrere Jahre in Lebensmittelbranche tätig u. in Ost- u. teilweise Zentral-schweiz mit Erfolg gereist ist, sucht, gestützt auf 10 Referenzen, pro 1. Januar 1905 anderweitiges Engagement.

Off. erheben sub Chiffre Z W 10337 an Rudolf Mosse, Zürich. (2593)

Escholtz & Co., Zürich, Bern, Annoncen-Expedition.

**Bilans et extraits des comptes de profits et pertes**  
de la  
**Compagnie Continentale d'Electricité Appliquée de Glaris.**

**1° AUTRICHE — Exercice 1903/1904.**  
Landeck-Wiesberg, bilan arrêté au 30 avril 1904.

**DOIT.**

Immeubles et matériel industriel	Fr. 3,147,135. 26	Ct.	Fr.	Ct.
Frais de mise en train	48,878. 10		3,196,003. 36	
Brevets			64,491. 26	
Caisse, effets, cautions			4,577. 88	
Débiteurs divers			27,983. 12	
Marchandises d'inventaire			46,482. 13	
			3,339,537. 75	

**AVOIR.**

Compte de capital engagé	Fr. 3,064,845. 34	Ct.	Fr.	Ct.
Créditeurs divers			156,007. 63	
Amortissements			118,684. 78	
			3,339,537. 75	

**2° SUISSE — Exercice 1903/1904.**  
Siège social, bilan arrêté au 30 avril 1904.

**DOIT.**

Compte de Landeck-Wiesberg	Fr. 3,064,845. 34	Ct.	Fr.	Ct.
Compte de Poissy			911,689. 93	
Frais de création			66,842. 52	
Débiteurs divers			283. 60	
Crédit en banque			9,226. 49	
			4,052,887. 88	

**AVOIR.**

Capital actions	Fr. 2,200,000. —	Ct.	Fr.	Ct.
Emprunt hypothécaire			1,000,000. —	
Ouverture de crédit			510,000. —	
Dépôt d'actionnaires			331,528. 08	
Créditeurs divers			11,359. 80	
(2600.)			4,052,887. 88	



(617.)